

Pfarrbrief

Juli-August 2021

Pfarre Altlichtenwarth



Fotos: Roman Heger

HUTSAULBERG 6.8.2017/1



Drum prüft eure Quellen!

Ich habe ein Jahr zurückgeblättert und war sogar versucht, alles von Juli bis August 2020 wortwörtlich zu übernehmen und lediglich die Jahreszahl anzupassen. Wie vielen wäre das überhaupt aufgefallen?

Und wenn es doch aufgefallen wäre, dann könnte eine Reaktion darauf so lauten wie: „Irgendwie kommt mir das bekannt vor, irgendwo habe ich so etwas Ähnliches gelesen oder gehört? Aber wo?“

Mit der jetzigen rein irdisch-technischen Informationsflut und erreichten Informationssucht wird immer mehr der ganze Bewusstseinsbereich beschlagnahmt. Das Interesse, sich persönlichen Angelegenheiten zu stellen und sie zu verarbeiten, wird bis zu ihrem Verschwinden zurückgedrängt. Es ist auch ein besonderes Kennzeichen der Zeit, dass zum Beispiel an ein Leben ohne technische Errungenschaften kaum zu denken und ein Weiterleben ohne kein Thema ist. Die Beeinflussungsstrategie hat im Vergleich zu etwas früher gewaltig dazugelernt und nützt dafür alle sich ihr

bietenden technischen Möglichkeiten.

Das aktuelle Tages- und Weltgeschehen besteht nicht nur aus dem Stoff, den Massenmedien breittreten – wie die Politik, die wirtschaftlichen Abläufe, die sportlichen Events, die Freizeitgestaltungen, die Urlaubspläne und dergleichen. Auch das unerschöpfliche Thema *Pandemie*, über das sich die Journalistinnen und Journalisten seit Monaten die Finger wundschreiben können oder müssen, sind Wegweiser zum Sinn des Daseins und Lebens.

Wenn dann sozusagen aus „heiterem Himmel“ Meldungen auftauchen, wie am 24. Juni 2021 die Unwetterwarnung des ORF lautete ...

Nahe am Weltuntergang, die Szenen heute in einigen Orten. Durch Kirchschatz bei Linz ergießt sich ein Bach aus Hagel und Regenwasser, und im Raum Laa an der Thaya sind Eisbrocken vom Himmel gefallen in der Form und Größe von Granaten ...

... oder am nächsten Tag (25. Juni 2021) in den

ORF-Schlagzeilen zu lesen ist ...

Mindestens fünf Tote, Suche nach Vermissten

Am Tag nach den schweren Unwettern mit einem Tornado im Südosten Tschechiens wird das verheerende Ausmaß des Schadens langsam klar. Mindestens fünf Menschen kamen laut offiziellen Angaben ums Leben, es gibt Hunderte Verletzte. Hilfe war in der Nacht auch von österreichischer Seite gekommen. Notarztthubschrauber brachten zwei Schwerverletzte nach Wien. Derweil wird unter den Trümmern zahlreicher eingestürzter Häuser nach Vermissten gesucht.

Millionenschäden nach Hagelunwettern

Das Hagel- und Sturmunwetter, das am Donnerstagabend über das Wald- und Weinviertel gezogen ist, habe eine Spur der Verwüstung hinterlassen, so die Feuerwehr, die etwa 1.000 Einsätze verzeichnet hat. Die Hagelversicherung schätzt den Schaden auf 19 Millionen Euro ...

... dann sind solche Meldungen ein unmissverständlicher „Schuss vor den Bug“ aller oberfläch-

lichen Weltanschauungen, aller hochmütigen technischen Euphorie und (wenn auch mit Zähneknirschen einzugestehenden) Hilflosigkeit. Auch eine deutliche Warnung, dass mit Gier, Neid, Hass, Mord, Totschlag und Kriegen keine Zukunft zu gestalten ist und es vernünftig wäre, mit Kenntnis und Einhaltung der Gesetze Gottes auf der Weltbühne aufzutreten.

Angesichts solcher Vorgänge kann ein Blick in die Heilsgeschichte gar nicht so lebens- oder weltfremd sein. Zum Beispiel:

Im fünften Buch des Alten Testaments in Kapitel 8, Verse 2–3, wird über die Speisung des Volkes Israel nach dem Auszug aus Ägypten in der Wüste wie folgt berichtet: *2 Du sollst an den ganzen Weg denken, den der HERR, dein Gott, dich während dieser vierzig Jahre in der Wüste geführt hat, um dich gefügig zu machen und dich zu prüfen. Er wollte erkennen, wie du dich entscheiden würdest: ob du seine Gebote bewahrst oder nicht. 3 Durch Hunger hat er dich gefügig gemacht und hat dich dann mit dem Manna gespeist, das du nicht kanntest und das auch deine Väter nicht kannten. Er wollte dich*

erkennen lassen, dass der Mensch nicht nur von Brot lebt, sondern dass der Mensch von allem lebt, was der Mund des HERRN spricht.

Im Neuen Testament überliefert der Evangelist Matthäus im vierten Kapitel seines Evangeliums die Versuchung Jesu. Nach vierzigtäglichem Fasten sieht der Versucher mit der hinterhältigen Verlockung eine Chance: „Wenn du Gottes Sohn bist, so befiehl, dass aus diesen Steinen Brot wird“ (Mt 4,3b). Darauf reagierte Jesus mit dem Hinweis auf die geschichtliche Erfahrung im Volk Israel: „Nicht vom Brot allein lebt der Mensch, sondern von jedem Wort, das aus dem Mund Gottes kommt.“ Darin bestand auch die Prüfung, was im irdischen Leben Jesu zählte.

Auch in unserem irdischen Leben kommt niemand an persönlichen und der Entwicklung angepassten Prüfungen vorbei.

In dieser Welt braucht es als Nahrung das tägliche Brot für den irdischen Leib, und die unsterbliche Geist-Seele des Menschen braucht alles, was im Auftrag Gottes mit und in seinem Willen in der

Schöpfung zu geschehen hat (von jedem Wort, das aus dem Mund Gottes kommt). Darüber findet sich im Psalm 103, Verse 20–22, folgendes: *20 Preist den HERRN, ihr seine Engel, ihr starken Helden, die sein Wort vollstrecken, die auf die Stimme seines Wortes hören! 21 Preist den HERRN, all seine Heerscharen, seine Diener, die seinen Willen tun! 22 Preist den HERRN, all seine Werke, an jedem Ort seiner Herrschaft! Preise den HERRN, meine Seele!*

Wie kontaktieren wir diese Welt der Engel, die sein Wort vollstrecken, die Heerscharen, die seinen Willen tun? Durch und mit unserer Denkfähigkeit!

Entscheidungen werden häufig mit Forschungsergebnissen oder Fachausagen anerkannter Persönlichkeiten oder beauftragten Studien begründet. Daher ist es auch nicht an den Haaren herbeigezogen, sich bei außer Zweifel stehenden Zukunftsperspektiven von Aussagen Jesu und jener, die von ihm ausgebildet worden waren, Gedanken zu machen oder sich sogar leiten zu lassen.

A. Johann Uvoren

H I N W E I S E

1. URLAUBSMONAT JULI 2021:

Gottesdienstordnung:

Hl. Messe: Samstag (Vorabend), Sonntag

Begräbnisse: Termine sollen über die Krammer Hermann GesmbH, Herrn **Johann Huber** (Tel. 02556/7241, 0664/3737204), organisiert werden.

2. MONATSSAMMLUNGEN:

Tag: 3./4. Juli und 7./8. August 2021

nach den Gottesdiensten bei den Kirchentüren

4. HUTSAULBERG:

Tag: 1. August 2021

Zeit: 9,30 Uhr FELDMESSE

5. KEINE PFARRWALLFAHRT

6. FUSSWALLFAHRT NACH MARIA MOOS:

Tag: 15. August 2021

Zeit: 5 Uhr

Beginn bei der Kapelle in Hausbrunn



7. CARITAS-AUGUSTSAMMLUNG:

Tage: 21./22. August 2021

MOTTO: „Gegen den Hunger 2021“



Am Beispiel Südsudan wird auch deutlich, wie wichtig Frauen in der Bekämpfung des Hungers sind. Sie sind diejenigen, die sich um die Ernährung und die Gesundheit der Familie kümmern. Sie arbeiten am Feld, halten Tiere, verarbeiten Lebensmittel und sorgen für Mahlzeiten, sammeln Holz und holen Wasser. Frauen versorgen die Kleinsten und kümmern sich um kranke Familienmitglieder. Wie es der Familie geht, hängt wesentlich von Frauen ab!

Die **Augustsammlung** am **21./22.08.2021** kommt dieser katastrophalen Not zugute.

Sammlung: Nach den_Gottesdiensten_bei der Kirchentür

8. GEBURTSTAGE:

Juli 2021:

Maria **EDER (80)**, Edda **ANTOS (82)**,

Maria **KOLLER (91)**:

August 2021:

Eva **SCHLEGL (70)**, Helene **RUTSCHKA (82)**,

Johann **RETZL (82)**,

Karl **WIESINGER (81)**

Leopoldine **SCHWENG (82)**, Maria **GAISMEIER (80)**,

Ulrike **KOLLER(50)**.



Die Pfarre und der Pfarrer gratulieren allen Pfarrangehörigen, die im Juli und August 2021 ihren Geburtstag oder ein anderes persönliches Fest feiern!

*Besonderer Schutz und Segen Gottes
begleite alle hier namentlich Angeführten!*

14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

4. Juli 2021

14. Sonntag
im Jahreskreis
Lesejahr B

1. Lesung:
Ezechiel 1,28c - 2,5

2. Lesung:
2. Korinther 12,7-10

Evangelium: Markus 6,1b-6



Ulrich Loose

» Und sie nahmen Anstoß an ihm. Da sagte Jesus zu ihnen: Nirgends ist ein Prophet ohne Ansehen außer in seiner Heimat, bei seinen Verwandten und in seiner Familie. Und er konnte dort keine Machttat tun; nur einigen Kranken legte er die Hände auf und heilte sie. Und er wunderte sich über ihren Unglauben. «



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Juli

Beten wir dafür, dass wir in sozialen, ökonomischen und politischen Konfliktsituationen mutig und leidenschaftlich am Aufbau von Dialog und Freundschaft mitwirken.

15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

11. Juli 2021

15. Sonntag
im Jahreskreis
Lesejahr B

1. Lesung: Amos 7,12-15

2. Lesung: Epheser 1,3-14

Evangelium: Markus 6,7-13



Ulrich Loose

» Jesus zog durch die benachbarten Dörfer und lehrte. Er rief die Zwölf zu sich und sandte sie aus, jeweils zwei zusammen. Er gab ihnen Vollmacht über die unreinen Geister und er gebot ihnen, außer einem Wanderstab nichts auf den Weg mitzunehmen, kein Brot, keine Vorratstasche, kein Geld im Gürtel, kein zweites Hemd und an den Füßen nur Sandalen. «

Zuspruch
AM SONNTAG

36163

15. Sonntag im Jahreskreis B

Die Pfarrei muss missionarisch sein, Quelle einer apostolischen Lebendigkeit, ständig auf der Suche nach einer Bindung ans tägliche Leben.

Joseph Kardinal Cardijn

16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

18. Juli 2021

16. Sonntag
im Jahreskreis
Lesejahr B

1. Lesung: Jeremia 23,1-6

2. Lesung: Epheser 2,13-18

Evangelium: Markus 6,30-34



Ulrich Loose

» Sie fuhren also mit dem Boot in eine einsame Gegend, um allein zu sein. Aber man sah sie abfahren und viele erfuhren davon; sie liefen zu Fuß aus allen Städten dorthin und kamen noch vor ihnen an. Als er ausstieg, sah er die vielen Menschen und hatte Mitleid mit ihnen; denn sie waren wie Schafe, die keinen Hirten haben. Und er lehrte sie lange. «

Zuspruch
AM SONNTAG

16. Sonntag im Jahreskreis B

Ein Mensch braucht einen Platz, wo seine Gedanken und Gefühle ausruhen können. Der einzige Platz, wo er Ruhe findet, ist bei Gott.

Oswald Chambers

17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

25. Juli 2021

17. Sonntag
im Jahreskreis
Lesejahr B

1. Lesung: 2. Könige 4,42-44

2. Lesung: Epheser 4,1-6

Evangelium: Johannes 6,1-15



Ulrich Loose

» Einer seiner Jünger, Andreas, der Bruder des Simon Petrus, sagte zu ihm: Hier ist ein kleiner Junge, der hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische; doch was ist das für so viele? Jesus sagte: Lasst die Leute sich setzen! Es gab dort nämlich viel Gras. Da setzten sie sich; es waren etwa fünftausend Männer. Dann nahm Jesus die Brote, sprach das Dankgebet und teilte an die Leute aus. «

Zuspruch
AM SONNTAG

17. Sonntag im Jahreskreis B

Werdet Geber! Es ist gleich, ob ihr fünf Brote habt oder fünfhundert. Die große Anzahl würde ohne den Segen Gottes ebenso wenig ausreichen wie die kleinere.

Hudson Taylor

18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

1. August 2021

18. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr B

1. Lesung: Ex 16,2-4.12-15
2. Lesung: Epheser 4,17.20-24
Evangelium: Johannes 6,24-35



Ulrich Loose

» Jesus sagte zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Nicht Mose hat euch das Brot vom Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das wahre Brot vom Himmel. Denn das Brot, das Gott gibt, kommt vom Himmel herab und gibt der Welt das Leben. «



GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

August

Beten wir für die Kirche. Sie möge vom Heiligen Geist die Gnade und Kraft erlangen, sich selbst im Licht des Evangeliums zu erneuern.

19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8. August 2021

19. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr B

1. Lesung: 1. Könige 19,4-8
2. Lesung:
Epheser 4,30 - 5,2
Evangelium: Johannes 6,41-51



Ulrich Loose

» So aber ist es mit dem Brot, das vom Himmel herabkommt: Wenn jemand davon isst, wird er nicht sterben. Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben. Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch für das Leben der Welt. «

Zuspruch AM SONNTAG

19. Sonntag im Jahreskreis B

Die Heiligen sind Menschen, die großen inneren Hunger haben und sich weigern, ihn mit etwas anderem zu stillen als mit der Speise, die Gott selber gibt.

Magnus Malm

MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL

15. August 2021

Mariä Aufnahme in den Himmel Lesejahr B

1. Lesung: Offenbarung 11,19a; 12,1-6a.10ab
2. Lesung: 1. Kor 15,20-27a
Evangelium: Lukas 1,39-56



Ulrich Loose

» Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Und es geschah, als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. «



Gottes Lebenskraft wirkt ansteckend. An den Grenzen unserer Möglichkeiten strecken wir uns aus nach Gott. Denn niemand kann sich selbst retten. Ich brauche starke Arme, die mich packen und emporziehen, die dir und mir eine Himmelfahrt bereiten, wie es an Maria geschehen ist.

21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

22. August 2021

21. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr B

1. Lesung:
Josua 24,1-2a.15-17.18b
2. Lesung: Epheser 5,21-32
Evangelium: Joh 6,60-69



Ulrich Loose

» Da fragte Jesus die Zwölf: Wollt auch ihr weggehen? Simon Petrus antwortete ihm: Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens. Wir sind zum Glauben gekommen und haben erkannt: Du bist der Heilige Gottes. «

Zuspruch AM SONNTAG

21. Sonntag im Jahreskreis B

Du kannst Gott verlassen – er liebt dich immer noch. Du kannst Gott verleugnen – er liebt dich immer noch. Du kannst an Gott zweifeln – er liebt dich immer noch.

Max Lucado

22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

29. August 2021

22. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr B

1. Lesung: Dtn 4,1-2.6-8
2. Lesung:
Jakobus 1,17-18.21b-22.27
Evangelium:
Markus 7,1-8.14-15.21-23



Ulrich Loose

» Die Pharisäer und einige Schriftgelehrte, die aus Jerusalem gekommen waren, versammelten sich bei Jesus. Sie sahen, dass einige seiner Jünger ihr Brot mit unreinen, das heißt mit ungewaschenen Händen aßen. Die Pharisäer essen nämlich wie alle Juden nur, wenn sie vorher mit einer Handvoll Wasser die Hände gewaschen haben. «

Zuspruch AM SONNTAG

22. Sonntag im Jahreskreis B

Um die Reinheit zu bewahren, gibt es drei Dinge: die Gegenwart Gottes, das Gebet und die Sakramente.

Jean-Marie Vianney (Pfarrer von Ars)

GOTTESDIENSTORDNUNG IM JULI 2021

- Fr. 2.7. 8,00 Uhr: Hl. Messe
- Sa. 3.7. 14,00 Uhr: **TRAUUNGSGOTTESDIENST: Sandra u. Andreas REICHEL**
- 19,00 Uhr: **Vorabendmesse. Zur schuldigen Danksagung u. f. liebe Verstorbene**
- MONATSSAMMLUNG**
- So. 4.7. 9,30 Uhr: **Sonntagsmesse als Dank u. Bitte anl. des 80. Geburtstages, f. alle Verstorbennen d. Familie u. des Kirchenchores**
- MONATSSAMMLUNG**
- 10,30 Uhr: **TAUFE DER LAURA EHMAYR**
- Sa. 10.7. 19,00 Uhr: **Vorabendmesse**
- So. 11.7. 9,30 Uhr: **Sonntagsmesse f. + Eltern, Großeltern, Verwandte u. Lehrer**
- 10,30 Uhr: **TAUFE DER LAURA ROSALIE KERSCHBAUMER CAROLINA BERNADETTE INGRID GAISMEIER**
- Sa. 17.7. 19,00 Uhr: **Vorabendmesse. f. + G. u. V. Hubert MARTIN**
- So. 18.7. 9,30 Uhr: **Sonntagsmesse f. + GR Pfarrer Friedrich Anton WOLF u. Jahrgangskollegen**
- Sa. 24.7. 19,00 Uhr: **Vorabendmesse**
- So. 25.7. 9,30 Uhr: **Sonntagsmesse**
- Sa. 31.7. 19,00 Uhr: **Vorabendmesse f. + Eltern u. Großeltern**



GOTTESDIENSTORDNUNG IM AUGUST 2021

- | | | | |
|-----|-------|------------|--|
| So. | 1.8. | 9,30 Uhr: | <u>FELDMESSE AUF DEM HUTSAULBERG</u> f. + G. u. V. Franz MAIER, + Eltern, + Schwiegereltern u. Verwandte; f. alle lebenden, verstorbenen, vermissten u. gefallenen Kameraden, m. E. der Heimkehrer des 2. Weltkrieges u. aller in Ausübung ihres Dienstes + Bundesheerkameraden |
| Di. | 3.8. | 8,00 Uhr: | Hl. Messe f. einen lieben Verstorbenen |
| Fr. | 6.8. | 8,00 Uhr: | Hl. Messe f. liebe Verstorbene |
| Sa. | 7.8. | 18,00 Uhr: | Vorabendmesse. f. + Magdalena u. Johann MARCHHART
<u>MONATSSAMMLUNG</u> |
| Sa. | 8.8. | 18,00 Uhr: | Sonntagsmesse f. + Eltern Franz u. Gertrude Maria BLANK, + beiders. Eltern u. Verwandte
<u>MONATSSAMMLUNG</u> |
| Di. | 10.8. | 8,00 Uhr: | Hl. Messe |
| Sa. | 14.8. | 18,00 Uhr: | Vorabendmesse f. + Eltern Karl u. Anna WEIGL u. f. d. Verst. d. Familie;; F. + Eltern, Großeltern, Verwandte u. Lehrer |
| So. | 15.8. | 5,00 Uhr: | <i>Beginn der <u>Fußwallfahrt</u> bei der Kapelle in Hausbrunn</i> |
| | | 8,30 Uhr: | Sonntagsmesse f. + Eltern, Großeltern u. alle Armen Seelen |
| Di. | 17.8. | 8,00 Uhr: | Hl. Messe |
| Fr. | 20.8. | 8,00 Uhr: | Hl. Messe f. + Wilhelm u. Josefa LEHNER, + beiders. Geschwister, + SR Michaela Höß u. alle Armen Seelen |
| Sa. | 21.8. | 18,00 Uhr: | Vorabendmesse f. + Eltern, Großeltern u. Schwester
<u>CARITASSAMMLUNG</u> |
| Sa. | 22.8. | 8,30 Uhr: | Sonntagsmesse f. + G. u. V. Georg WOLF u. f. alle Verstorbenen d. Familie
<u>CARITASSAMMLUNG</u> |
| Di. | 24.8. | 8,00 Uhr: | Hl. Messe |
| Sa. | 28.8. | 18,00 Uhr: | Vorabendmesse nach einer bes. Meinung u. f. + Angehörige |
| Sa. | 29.8. | 8,30 Uhr: | Sonntagsmesse f. + Eltern Johann u. Rosalia HUBER, Großeltern u. alle Verwandten; als Dank u. Bitte anl. d. DIAMANTENEN HOCHZEIT, f. + Eltern, Schwiegersohn u. alle Verwandten |

HUTSAULBERG 6.8.2017/2



HUTSAULBERG 6.8.2017/



Impressum: Pfarrbrief. Informationsblatt der Pfarre Altlichtenwarth. Herausgeber, Hersteller: Pfarramt Altlichtenwarth, Kaiser Franz Josef-Str. 99, 2144 Altlichtenwarth. Tel. 02533/808170, Fax DW 13; Mail: pfarre.hausbrunn@aon.at; DVR: 0029874(10897). Fotos: Maria Gaismeier, Richard Weigl